



•glückskind. dm



Wundervolle Weihnachtszeit

glückskind und Pampers
präsentieren die schönsten
Rituale zum Fest.

Liebe Leserinnen und Leser,
die Wochen vor Weihnachten sind eine wunderbare Zeit, die jede Familie mit ihren besonderen Ritualen feiert. Viele dieser Traditionen werden von Generation zu Generation weitergetragen. Und das hat einen guten Grund: Sie sind es, die unser Gefühl von Weihnachten prägen und Kindern wie Eltern im Jahreslauf Beständigkeit und Geborgenheit vermitteln.

Wir von glückskind und Pampers haben Sie nach Ihren ganz persönlichen Weihnachtsritualen gefragt. Ihre Antworten rund um Plätzchenduft und Lichterglanz haben uns sofort in Weihnachtsstimmung versetzt. Und sie haben uns gezeigt, welche Werte diese gelebten Traditionen vermitteln: gemeinsam Zeit zu verbringen und einander aufmerksam zu begegnen.

Ein frohes Fest wünscht Ihnen Ihr
Sebastian Bayer, Geschäftsführer
dm-drogerie markt



Wundervolle Weihnachtszeit

glückskind und Pampers
präsentieren die schönsten
Rituale zum Fest.

Seite 4 *Warten aufs Christkind*

Seite 10 *In der Weihnachtsbäckerei*

Seite 13 *Weihnachtszeit – Bastelzeit*

Seite 16 *Wenn Weihnachtslieder klingen*

Seite 18 *Ihr Kinderlein kommt*

Seite 20 *Raus ins Winterwunderland*

Seite 23 *O Tannenbaum*

Seite 24 *Anderen Freude schenken*

Seite 27 *An Heiligabend*



Paule, der
kleine Schlafhase

Warten aufs Christkind



Schneeflöckchen, Weißröckchen:
Wenn draußen die Schneeflocken tanzen,
ist Weihnachten nicht mehr weit.

MIT SPANNUNG ERWARTET

Jedes Jahr bekommt unsere Tochter von ihrer Tante einen selbst gebastelten Adventskalender mit einer 24-teiligen Geschichte, die auf gleich viele Puzzleteile geschrieben ist. Unsere Tochter kann es morgens kaum erwarten, ihr Türchen zu öffnen, um zu hören, wie die Geschichte weitergeht. Auf den 24. Dezember ist sie natürlich besonders gespannt, weil dann das Puzzlemotiv komplett sichtbar wird und sie das Ende der Geschichte zu hören bekommt.

Ulrike

Experten-Tipp

Kinder, die gelernt haben, auf eine Belohnung zu warten, haben nachweislich viele Vorteile im Leben. Denn dadurch lernen sie, Zeit und Mühe für ein höhergestecktes Ziel zu investieren. An Weihnachten kann man das wunderbar üben. Ein Adventskalender beispielsweise ist ein schönes Ritual, das Kindern hilft, sich im Warten zu üben, bis der große Tag endlich da ist.

Dr. Bettina Hannover, Psychologin und Professorin an der Freien Universität Berlin



Hinter jedem Türchen ein Geheimnis: Die schöne Tradition des Adventskalenders gibt es schon seit über 100 Jahren.



Warten aufs Christkind

★ SCHENKEN UND TEILEN

Wir packen für jedes Kind 24 Päckchen mit kleinen Geschenken, Gutscheinen und Aufgaben. Gleichzeitig wählen unsere Kinder jeden Tag etwas von ihren Spielsachen aus, auf das sie künftig verzichten können. So gibt es nach Weihnachten eine Kiste voller Geschenke für Kinder, die weniger oder gar keine Spielsachen haben. Die Kinder lernen so, wie schön es ist, sich beschenken zu lassen, und wie wunderbar es ist, zu teilen.

Julia

★ OLAF ZIEHT EIN

In der Vorweihnachtszeit zieht bei uns ein kleiner Wichtel namens Olaf ein. Er hat im Wohnzimmer seinen eigenen Bereich, der liebevoll dekoriert ist. Olaf macht nachts jede Menge Unfug und am Morgen legt er dafür, dass wir dann aufräumen müssen, ein kleines Geschenk für uns bereit. Es ist unglaublich schön, diese Magie und die kindliche Fantasie zu beobachten.

Heidi

★ AUFGABEN-ADVENTSKALENDER

Meine Tochter bekommt zusätzlich zu ihrem Adventskalender einen „To-do-Adventskalender“. Er enthält jeden Tag eine Aufgabe, die wir bewusst gemeinsam machen. Das geht vom Schmücken, Plätzchenbacken, Basteln bis zum Weihnachtsmarkt-Besuchen. Weil im Januar der kleine Bruder geboren wird, gab es dieses Jahr auch Aktivitäten wie den Bauch anmalen oder einen Geschwisterkurs besuchen.

Tim



Ob gemalt oder geschrieben:
Was man sich vom Christkind wünscht,
will wohlüberlegt sein.

★ WOHIN MIT DEM WUNSCHZETTEL? SCHREIBEN SIE ...

An das Christkind
97267 Himmelstadt
oder

An den Weihnachtsmann
Weihnachtspostfiliale
16798 Himmelpfort

★ WUNSCHZETTEL FÜRs CHRISTKIND

In der ersten Dezemberwoche malen und basteln wir einen Wunschzettel, den wir dann in einen Umschlag stecken, der ans Christkind adressiert ist. Am Abend stellen wir ihn gemeinsam mit einem Teller Plätzchen und einem Glas Milch auf das Fensterbrett. Am nächsten Morgen ist der Brief weg, und im Glas befindet sich nur noch ein bisschen Milch und auf dem Teller ein paar Krümelchen.

Simone

Warten aufs Christkind

IN WEIHNACHTSBÜCHERN SCHMÖKERN

Wir starten mit unserem Weihnachtsritual schon in der Adventszeit. Ich habe für meinen fast vierjährigen Sohn eine Kiste mit weihnachtlichen Büchern zusammengestellt, aus der wir jeden Nachmittag eines lesen. Dazu gibt es Tee, Mandarinen, Nüsse oder auch mal Plätzchen und Lebkuchen. Ich freue mich schon sehr auf die gemütlichen Stunden zu zweit.

Kerstin

LESESTÜNDCHEN

Bei uns gehört ein abendliches „Dämmerstündchen“ in der Adventszeit unbedingt zum Programm. Wir nehmen uns im Weihnachtsstress bewusst Zeit, abends als Familie bei Kerzenschein zusammenzusitzen und Geschichten vorzulesen. Schön sind Adventskalenderbücher, die uns über 24 Tage mit kleinen Lese-Etappen begleiten. Ein absolutes Muss dazu: selbst gebackene Plätzchen!

Sandra

JEDER TAG IST WEIHNACHTEN

Im Dezember machen meine Tochter und ich jeden Tag etwas, das mit Weihnachten und der Winterzeit zusammenhängt. Wir erstellen eine Liste, was wir vom 1. bis zum 24. Dezember tun möchten. Mal ist es das Baden im Glitzerschaum, mal das Verzieren und Anzünden von Kerzen. Sehr gerne ziehen wir uns dick an und gehen durch den verschneiten Wald oder über die Weihnachtsmärkte. Zusammen genießen wir jeden einzelnen Tag.

Vanessa



Was ist das Schönste an Weihnachten?
Miteinander die Vorfreude zu genießen.

Tipp

Welch schöne Geschichten Paule an Weihnachten erlebt, können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind unter www.pampers.de/paules-weihnachtsgeschichte entdecken.

In der Weihnachtsbäckerei



Buttergebäck nach Familienrezept oder neu entdeckte Köstlichkeiten: Plätzchen backen ist himmlisch!

Rezept

Zutaten für etwa ein Backblech Lebkuchen:

- 100 g flüssiger Honig
- 30 g weiche Butter
- 50 g Rohrohrzucker
- 1 Prise Salz
- 1 Ei
- 250 g Weizenmehl
- 1 gestr. TL Backpulver
- je 2 TL Kakao und Lebkuchengewürz

EINFACHE HONIGLEBKUCHEN

Zubereitung:

Honig, Butter, Zucker und Salz im Topf unter Rühren erhitzen, bis der Zucker sich aufgelöst hat. Ei unter die abgekühlte Masse rühren, dann Mehl, Backpulver, Kakao und Lebkuchengewürz unterkneten. Zwei Stunden kalt stellen. Teig auf bemehltem und mit Backpapier ausgelegtem Backblech ausrollen und im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad acht bis zehn Minuten backen. Danach in Rauten schneiden.



Mmmhhh! Dieser Teig schmeckt auch ohne Backen lecker!



In der Weihnachtsbäckerei

LEBKUCHENKRIPPE

Wir fangen im November an, eine Lebkuchenkrippe zu backen. Erst wird aus Lebkuchen eine Krippe entworfen, dann wird jede Woche weiter gearbeitet: zusammenkleben, trocknen lassen, Süßigkeiten dranleben, trocknen lassen, Figuren (Maria, Josef, Esel, Heilige Drei Könige) aus Lebkuchen formen und mit Lebensmittelfarbe bemalen. Zum Schluss wird die Krippe mit Schnee (Eischnee) verziert. Danach backen wir Plätzchen und Stollen. Wir treffen uns auch mit Freunden und backen zusammen. Übers Naschen freuen wir uns am meisten.

Mira

LEBKUCHEN-GENERATIONENHAUS

Jedes Jahr backen wir mit der ganzen Familie ein großes Lebkuchenhaus - vom Teigzubereiten, dem Zurechtschneiden und Backen der einzelnen Teile bis hin zum Zusammenbauen und Dekorieren. Da kommt es auf die Details an. Dies machen wir bestimmt schon seit 15 Jahren. Und dieses Jahr wird zum ersten Mal mein Sohn dabei sein, und wir backen das Lebkuchenhaus mit vier Generationen. Darauf freue ich mich schon, denn es wird bestimmt sehr bewegend für mich.

Hannah

KERZEN GIessen

Aus den gesammelten Kerzenresten des vergangenen Weihnachtsfestes und des ganzen Jahres gießen wir neue Kerzen. Entweder Schwimmkerzen aus Walnusschalen oder größere, bunt gestreifte Kerzen, für die wir leere Getränkepackungen als Gießform nutzen.

Heidi

Bastel-Tipp

Für die Kleinsten: Mit farbigen Wachsplatten lassen sich Kerzen nach Herzenslust verzieren: Einfach mit einer Ausstechform Sterne oder andere Weihnachtsmotive ausschneien und auf eine Stumpenkerze drücken.

Fertig!

Weihnachtszeit - Bastelzeit



Walnussbötzchen: Heidis kleine bunte Schwimmkerzen aus Wachsresten bringen Farbe auf den Tisch.

Weihnachtszeit - Bastelzeit

ZEIT ZU ZWEIT

Jedes Jahr basteln meine Tochter und ich für die Omas und Opas, Tanten und Onkel und die besten Freundinnen Geschenke. Wir überlegen uns zuerst, was wir machen wollen, und nehmen uns dann ein Wochenende nur für uns zwei und legen los. Erst besorgen wir die ganzen Sachen, und dann basteln wir. Als Belohnung backen wir uns schnell Kekse und vernaschen sie. Dazu gibt es einen warmen Kakao und einen schönen Weihnachtsfilm.

Karolina

FOTO-CHRISTBAUMSCHMUCK

Wir machen jedes Weihnachten ein Familienfoto. Daraus basteln wir einen Anhänger für den Weihnachtsbaum. So freuen wir uns jedes Jahr über einen Anhänger mehr und schwelgen beim Betrachten der Anhänger der vergangenen Jahre in Erinnerungen.

Anke

OMAS WEIHNACHTSWERKSTATT

Jedes Jahr in der Adventszeit treffen sich die Enkelkinder der Patchwork-Großfamilie bei Oma Rosemarie in der Weihnachtswerkstatt. Das ist ein Riesenspaß, denn was dort so alles gewerkelt wird, ist ein großes Geheimnis, und der Rest der Familie erfährt erst am Weihnachtstag, was in der Weihnachtswerkstatt so alles getrieben wurde. Mit Omas Hilfe können auch die ganz Kleinen Großes vollbringen.

Tabea

WEIHNACHTSZEITUNG

Unsere Familie bringt zu jedem Weihnachtsfest eine Familienzeitung heraus. Auch die Kleinen schreiben oder malen schon ihre eigenen Beiträge. Jeder darf vor dem Christbaum seinen Artikel vorlesen oder die Bilder erklären. Themen sind unsere Familie, was wir vorhaben, wie der letzte Urlaub war, was wir uns wünschen. Es ist ein Heidenspaß, und ich fühle mich meinen Mitmenschen noch näher.

Seviley



Eine selbst gemachte Überraschung ist das schönste Geschenk.

Weihnachtszeit - Bastelzeit

UNSER TREPPENFOTO

An jedem Heiligen Abend wird ein Foto gemacht, bei dem alle Familienmitglieder und Freunde, die zusammen feiern, auf einer Treppe sitzen. Diese Tradition besteht seit 1982. Zu Beginn waren es wir als Kinder, jetzt sitzen mittlerweile schon unsere eigenen Kinder mit auf der Treppe. Betrachtet man diese Fotos, geben sie einen tollen Überblick über Mode, lustige Frisuren, die verschiedenen Orte, an denen wir Weihnachten gefeiert haben, und erinnern an all die lieben Menschen, die bei uns waren.

Judith

Wenn Weihnachtslieder klingen



EIN LIED FÜR DEN WEIHNACHTSMANN

Sobald die Wunschzettel geschrieben sind, dichten wir mit allen Kindern der Familie ein schönes Lied an den Weihnachtsmann. Jeder darf einen Wunsch beisteuern. Meistens wird der dann auch erfüllt. Natürlich, weil sich der Weihnachtsmann so sehr über das schöne Lied gefreut hat.

Juliane

Web-Tipp

Unter
[www.pampers.de/
paules-weihnachtslieder](http://www.pampers.de/paules-weihnachtslieder)
können Sie gemeinsam
mit Paule festliche
Lieder singen.



Musizieren macht glücklich – nicht nur an Weihnachten. Probieren Sie es aus!

WEIHNACHTSLIEDER SINGEN

An Heiligabend werden bei uns nach dem Abendessen die Musikinstrumente hervorgeholt und bei Kerzenschein vor dem Christbaum mit der ganzen Familie Weihnachtslieder gesungen. Wir beginnen mit der „Weihnachtsbäckerei“ und enden mit „Stille Nacht, heilige Nacht“. Spätestens dann ist der Zeitpunkt gekommen, an dem wir innehalten und richtige Weihnachtsstimmung aufkommt.

Jasmin

Ihr Kinderlein kommt

KRIPPENERLEBNIS

Wir haben eine sehr schöne, große Krippe mit wunderbaren, handgefertigten Krippenfiguren. Am Nikolaustag wird die Krippe im Wohnzimmer aufgebaut. Aber nicht komplett: Das Jesuskind ist ja noch nicht geboren, und die Karavane mit den Heiligen Drei Königen wird erst noch im Esszimmer nebenan aufgebaut. Jeden Tag darf sie weitergeschoben werden. Und an Weihnachten kommt dann das Jesuskind in das Heu.

Rebecca

KRIPPE AUFSTELLEN

Ab dem 1. Advent stellen wir unsere Krippe ohne die Figuren auf. Täglich darf jeder eine Figur dazustellen. An Heiligabend kommt das Jesuskind dazu. Somit haben wir in der gesamten Adventszeit jeden Tag einen wunderbaren Bezug zu Weihnachten, und die Vorfreude steigt stetig. Vom Uropa bis zum Urenkel feiern dann alle bei einem leckeren Festessen.

Margit



Da staunen Kinderaugen:
Die Weihnachtskrippe ist
etwas ganz Besonderes.



MARIAS WEG

Wir lesen jedes Jahr das Buch „Marias kleiner Esel“ und lassen unsere Krippenfiguren den ganzen Advent diesen Weg nachgehen, bis am 24.12. das Kind im Stall unserer selbst gebauten Krippe liegt. Mit gesammelten Materialien aus dem Wald machen wir den Weg jedes Jahr neu und erweitern die Krippe um eine Feuerstelle für die Bettler oder ein kleines Eimerchen oder Ähnliches, das die Engel an diesem Tag in den Adventskalender gesteckt haben.

Tanja

Raus ins Winterwunderland



BÄUMCHEN ZÄHLEN

Bevor das Christkind kommt, gehen mein Mann und die beiden Kinder spazieren. Dabei werden die leuchtenden Weihnachtsbäume gezählt. Wer am Ende die meisten gesichtet hat, darf als Erster ein Geschenk auspacken. Vorausgesetzt, das Christkind hat auch welche dagelassen.

Nicol



PUNSCHWANDERN

Am zweiten Weihnachtsfeiertag werden bei uns traditionell Thermoskannen mit Punsch und Glühwein sowie Kekse gepackt und es wird losgewandert. Drei- bis viermal machen wir Pause und verzehren den Proviant. Seit wir Kinder haben, ist auch der Bollerwagen dabei, damit auch sie mit Freude bei der Sache sind.

Tim



WEIHNACHTSBAUM SCHLAGEN

Jedes Jahr am 3. Advent fahren wir mit der Familie und lieben Freunden in den Wald und suchen uns dort unseren Weihnachtsbaum aus. Jeder freut sich schon lange auf den Termin, denn an diesem Tag nehmen wir uns Zeit füreinander. Alle bringen etwas mit: Stollen, selbst gebackene Plätzchen, Punsch und Glühwein. Nachdem alle ihre Bäume gefällt haben, gibt es Würstchen am Schwedenfeuer, und es wird viel erzählt.

Melanie



Wie herrlich ist es, im klirrend kalten Schnee zu tobten und Schlitten zu fahren!

Raus ins Winterwunderland

★ BAUM FÜR VÖGEL SCHMÜCKEN

Nachdem wir unseren Weihnachtsbaum geschmückt haben, gehen wir in den Garten und schmücken einen Baum für die Vögel. Dafür haben wir Tage vorher Körner und Beeren mit Fett in kleine Formen gegossen.



Auch an die Tiere wollen wir denken.

Dorita

★ WEIHNACHTSÜBER-RASCHUNG FÜR TIERE

Kurz vor Weihnachten nehmen wir Äpfel, die wir von der Herbsternte aufgehoben haben, und binden Schnüre und Schleifen daran. Als Nächstes machen wir aus Fett, verschiedenen Nüssen und Samen Vogelfutter-Anhänger. Das macht Kindern und Eltern Spaß. Dann noch ein paar Nüsse und Äpfel in zwei flache Schalen legen. Am Vormittag des 24. Dezember hängen wir die Äpfel und das Vogelfutter an einen Baum und stellen die Schüsseln für Eichhörnchen und Co. darunter.

Carolin

★ UNSER FAMILIENBAUM

Im Advent nehmen wir uns viel Zeit, um gemeinsam Weihnachtskugeln zu basteln. Jedes Familienmitglied bastelt seine eigene - mal mit Stroh, Glassteinen oder Glitzer. Wir lassen uns jedes Jahr etwas Neues einfallen. Dabei entsteht nicht nur ein ganz individueller Familienweihnachtsbaum, sondern auch eine kleine Familienhistorie: Denn besonders die Kugeln der Kinder sind ein Sinnbild für ihre unglaubliche Entwicklung.

Marlen

► Ø Tannenbaum

★ DER ETWAS ANDERE WEIHNACHTSBAUM

Wir machen unseren Christbaumschmuck selber. Unsere Vorbereitungen beginnen meist schon im Oktober. Zwei Tage vor Heiligabend schmücken wir den Baum mit dem selbst gemachten Schmuck. Dieses Jahr hat sich unser Großer einen Dino-Baum gewünscht. Wir basteln und bemalen jetzt fleißig Dinos aus Salzteig, sodass wir rechtzeitig zum Fest fertig werden.

Michaela



★ DER HÄSSLICHSTE BAUM

Wir suchen uns den hässlichsten, krummen Baum aus, denn ich war schon als Kind der Meinung, jeder Baum möchte Christbaum sein. Diese Tradition bewahre ich auch mit meinem Mann und hoffe, dass unsere kleine Tochter diese Tradition ebenso fortführt. Denn auch das hässliche Bäumchen erstrahlt geschmückt in hellem Glanz.

Melanie

Anderen Freude schenken

GESCHENKE FÜR'S KINDERHEIM

Unsere drei Kinder und wir haben schon seit einigen Jahren ein festes Ritual in der Vorweihnachtszeit: Jedes unserer Kinder beschenkt ein Kind aus dem Kinderheim bei uns hier im Landkreis, und somit werden die kleinen Wünsche dieser kleinen Menschen erfüllt.

Nadin



ARBEITENDE MENSCHEN BESCHENKEN

Wir packen ein paar Leckereien in eine Geschenktasche und ziehen am Nachmittag des Heiligen Abends damit los zu jemandem, der arbeiten muss und nicht wie alle anderen frei hat. So machen wir denen, die nicht bei ihrer Familie sein können, eine Freude, und unsere Kinder lernen nebenbei ein paar Berufe kennen. So waren wir beispielsweise schon bei der Polizei, in einem Pflegeheim und sogar in der Lokomotive bei einem Lokführer.

Susanne

WEIHNACHTEN IST FÜR ALLE

Den zweiten Weihnachtstag verbringen mein Mann und ich mit Menschen, die an Weihnachten nicht alleine sein wollen, aber müssen. Die Gemeinschaft Sankt Egidio Bielefeld lädt Bedürftige, Alleinlebende oder Obdachlose ein, um gemeinsam ein leckeres Weihnachtsmahl zu genießen. Dabei wird geredet und gesungen. Das ist jedes Jahr wieder schön, und in diesem Jahr wird unser Sohn uns zum ersten Mal begleiten.

Patricia



Was ist schöner: schenken oder beschenkt werden?

WEIHNACHTSPOST MIT LIEBE GEMACHT

Zu Weihnachten verschicken wir Postkarten, die wir selbst mit den Kindern basteln. Durch Internet oder Telefon scheint das altmodisch zu sein. Doch wir sind der Meinung, dass man mit der Postkarte seine Liebe verschickt, die man erst dann spüren kann, wenn man die Karte in der Hand hält.

Larisa

Anderen Freude schenken

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Neben den üblichen Ritualen wie Backen oder Basteln nehmen wir, seit die Kinder im Kindergarten sind, an „Weihnachten im Schuhkarton“ teil. Gemeinsam mit den Kindern füllen wir einen Schuhkarton mit Geschenken. Teils mit neuen Sachen, teils mit gut erhaltenen Spenden der Kinder aus dem eigenen Kinderzimmer. Das Ganze wird liebevoll verpackt und über Helfer an bedürftige Kinder verschenkt. So erfahren auch die Kinder ein Geben und Nehmen.

Diana

STERNENBRÜCKE

Jedes Jahr fahre ich zu Weihnachten in das Kinderhospiz „Sternenbrücke“. Ich bringe den unheilbar erkrankten Kindern Geschenke und erfülle so kleine Wünsche. Bei der Finanzierung dieses Rituals helfen mir meine Arbeitskolleginnen. Wir legen jedes Jahr Geld zusammen, von dem ich dann Geschenke kaufe und liebevoll verpasse. Die Besuche sind immer sehr emotional. Dieses Jahr wird ganz besonders emotional für mich, da ich gerade ein ungeborenes Baby unter meinem Herzen trage.

Sarah

An Heiligabend



Den Mitmenschen Aufmerksamkeit zu schenken macht für viele den Geist der Weihnacht aus.



AUCH AN ANDERE DENKEN

Die Tradition, an Heiligabend einen zusätzlichen Teller einzudecken, stammt schon von meinen Ururrgroßeltern. Der Sinn dahinter ist, für den Fall vorbereitet zu sein, dass ein Fremder an der Tür klingelt und Hilfe braucht. Das werde ich dieses Jahr auch wieder mit meinen kleinen Kindern so machen, um ihnen zu zeigen, dass sich Weihnachten nicht nur um Geschenke dreht und man dankbar sein sollte.

Sabine

An Heiligabend

HEUBÜNDLICHEN FÜR DEN ESEL

Bei uns im Ort ist es Tradition, an Heiligabend um 16 Uhr ein Heubündelchen zu den Verwandten zu tragen. Das Bündelchen ist für den Esel des Christkinds gedacht. So hat der Esel in dieser anstrengenden Nacht wenigstens etwas zum Essen, während das Christkind die Geschenke verteilt. Ich habe das schon in meiner Kindheit gemacht und setze diese Tradition natürlich mit meinem Kind fort. Auch wenn wir nicht mehr im selben Ort wohnen.

Janine

AUF DIE PLÄTZE, ESSEN, LOS!

Meine Mutter beschwerte sich seit Jahren, dass sie so viel Stress beim Kochen des Weihnachtssessens hat. Da kam uns eine Idee: „Auf die Plätze - Essen - Los!“ Jedes Jahr in der Adventszeit werden die Gänge des Weihnachtsmenüs an die Familienmitglieder verlost.

Nun beginnt die große Geheimniskrämerei. Keiner weiß, was der andere kocht. Es bleibt spannend bis zum Heiligen Abend. Dann wird Gang für Gang genossen. Wir haben seit über zehn Jahren große Freude daran.

Mari



Alt und Jung gemeinsam an einem Tisch: Weihnachtszeit ist Familienzeit.

ZAUBERGESCHICHTEN

Wir setzen uns in einem großen Kreis zusammen. Einer von uns schreibt mit. Dann beginnt jemand, eine Geschichte zu erzählen - höchstens ein bis zwei Sätze. Dann geht es immer weiter reihum, bis die Geschichte zu Ende ist. Derjenige, der mitgeschrieben hat, liest die Geschichte dann allen noch mal vor. Währenddessen dürfen natürlich die Naschereien nicht fehlen. Je nachdem kann es sein, dass zum Schluss eine spannende, traurige oder eine lustige Geschichte rauskommt.

Hacer

ERINNERUNGEN IM GLAS

Über das Jahr hinweg schreiben wir alle schönen Ereignisse und tolle Momente auf und stecken die Zettel in ein Glas. An Heiligabend wird das Glas geleert, und jeder liest abwechselnd vor, was für schöne Sachen wir erlebt haben. So erinnert man sich noch einmal gemeinsam und teilt etwas ganz Besonderes.

Danica

bastel-Tipp

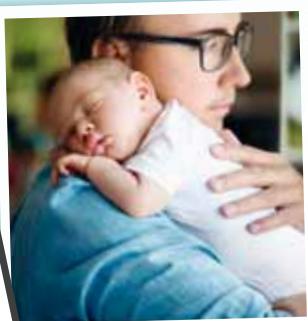
Kreativer Geschenkanhänger

Für alle, die Handlettering lieben, aber kein Händchen dafür haben, ist diese Vorlage gedacht: Einfach mit Bleistift auf farbiges Tonpapier übertragen und mit Fineliner oder Brushpen nachfahren. Anschließend ausschneiden, mit einem Prickstift an der markierten Stelle ein Loch einstechen und ein Geschenkband durchziehen. Fertig.

Verwenden Sie rotes Papier und einen goldenen Lackstift. Diese Farben wirken besonders festlich.



Mit der
glückskind Coupon-App
für Android und iOS wird das
Einlösen Ihrer Vorteils-Coupons zum
Kinderspiel. Hier erfahren Sie mehr:
[dm.de/glückskind-app](http://dm.de/glueckskind-app)



Haben auch
Sie ein ganz persönli-
ches Weihnachtsritual? Wir
freuen uns über Ihre Bilder mit
dem Hashtag **#weihnachtsrituale**
und Ihren Besuch auf den
Instagram-Kanälen
@dm_glueckskind und
@pampersde für noch
mehr Inspiration.

Herausgeber: dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Carl-Metz-Straße 1, 76185 Karlsruhe,
Konzept, Redaktion und Gestaltung: Arthen Kommunikation GmbH, Karlsruhe,
Bildnachweis: 123RF/Александр Ермонаев (S. 7), 123RF/petro (S. 27), dm-drogerie markt GmbH + Co. KG
(S. 2, 5, 10, 11), f1online/Peter Muller Cultura Creative (S. 17), fotolia/AboutLife (S. 15), fotolia/Olesia Bilkei (S. 4),
fotolia/Halfpoint (S. 25), fotolia/Jacob Lund (S. 9), iStockphoto/mediaphotos (S. 21), iStockphoto/picture_istock
(S. 22), iStockphoto/simonkr (S. 29), shutterstock/Halfpoint (S. 32), stocksy/Meaghan Curry (Titel),
stocksy/Jovana Vukotic (S. 19)

Illustrationen: Pampers

Druck: B&K Offsetdruck GmbH, Ottersweier



• Papier aus 100 % Recycling-Material
• Papier recyclebar

•glückskind• 

